

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Jan Korte, Susanne Ferschl, Birke Bull-Bischoff,
Matthias Höhn, Dr. Petra Sitte und der Fraktion DIE LINKE.**

Prekäre Beschäftigung in Sachsen-Anhalt

Atypische Beschäftigungsformen sind für die betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer häufig mit beruflicher Unsicherheit und niedrigen Einkommen verbunden. Mit der vorliegenden Kleinen Anfrage soll die Situation in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum Bundesgebiet erfragt werden, um einen Überblick darüber zu bekommen, wie sich in den vergangenen 20 Jahren der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt entwickelt hat.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt entwickelt und wie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt und wie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten an allen abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
4. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von befristet Beschäftigten sowie von Leiharbeitsbeschäftigten an allen abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
5. Wie viele der befristeten Arbeitsverträge sind in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet ohne Sachgrund befristet, und wie haben sich Anzahl und Anteil der sachgrundlos befristeten Arbeitsverträge an allen befristeten Arbeitsverträgen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil von sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigten sowie von geringfügig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl von Erwerbstätigen und abhängig Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten Werte und die jährlichen Steigerungsraten darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Arbeitszeitvolumen in Stunden und in Vollzeitäquivalenten in den vergangenen 20 Jahren in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
9. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst und der durchschnittliche Bruttostundenverdienst von Vollzeitbeschäftigten in Sachsen-Anhalt, und wie hoch sind sie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte für jedes Jahr einzeln die Werte ausweisen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst eines Leiharbeitsbeschäftigten und wie hoch der von Beschäftigten in der Gesamtwirtschaft?
11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl und der Anteil der Beschäftigten, die
 - a) regelmäßig mehr als 48 Stunden pro Woche arbeiten,
 - b) regelmäßig am Wochenende arbeiten,
 - c) regelmäßig an Sonn- und Feiertagen arbeiten,
 - d) regelmäßig am Abend (18 bis 23 Uhr) oder in der Nacht (23 bis 6 Uhr) arbeiten bzw.
 - e) im Schichtmodell arbeitenin Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet entwickelt, und wie hoch sind jeweils die Werte (bitte insgesamt darstellen und nach Geschlecht und Alter differenzieren)?
12. Wie viele der Neueinstellungen erfolgen nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet mit
 - a) befristeten Arbeitsverträgen,
 - b) mit Teilzeitarbeitsverträgen,
 - c) mit geringfügiger Beschäftigung bzw.
 - d) mit Leiharbeitsverhältnissen,und wie haben sich diese Werte jeweils in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten und relativen Werte darstellen und nach Alter und Geschlecht differenzieren)?

13. Wie viele der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Stellen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet aus dem Bereich Arbeitnehmerüberlassung, und wie viele Vermittlungen erfolgen in Leiharbeitsverhältnisse (bitte jeweils absolute und relative Werte ausweisen)?

Berlin, den 17. April 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

